

AG Französisch PS - Sek I - Sek II

Januar 2024

Kanti (Nicole Prinz), KV (Regula Rahm), Sek (3. Zyklus: Sarah Benson), Real (3. Zyklus: Véronique Geier), Primar (2. Zyklus: Carmen Pletscher), Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht (Abteilungsleiter Peter Pfeiffer, Sek I Véronique Geier)

BASIS:

- Lehrplan 21 Kanton SH / Sprachen - Französisch 2. Fremdsprache
- Lehrmittel (**PS**: dis donc! 5-6; **Sek I**: dis donc! 7-9 Nachschlagewerk dis voir! 5-9 digitale Lernplattform)
- Verständnis an den Übergängen zwischen den Stufen fördern
- Was bringt das neue Lehrmittel mit sich? - Schwerpunkt der Sprechkompetenz mit der Tâche am Ende jeder Unité als Highlight für die SuS
- Erstellen eines Dokuments: Inhaltliche Orientierung für den 2. und 3. Zyklus und den formulierten Minimalzielen für den Übertritt an die Sek II.
- Bedürfnisse klären
- Vorstellung des Lehrmittels dis donc! und des Dossiers "inhaltliche Orientierung" an den Schnittstellen Kanti/KV
- Hospitation an den Schnittstellen beliebt machen

Ziele der AG

- Der Fokus sollte klar auf der "Attraktivierung des Faches" liegen. Die Freude an der Sprache muss im Anfangsunterricht im Vordergrund stehen! Oft ist Englisch die beliebtere Fremdsprache. Wie schaffen wir es, Französisch den SuS einerseits spannend und interessant, andererseits lernziel- und ergebnisorientiert sowie auf sprachliche Lernziele fokussiert zu vermitteln, so dass die Freude an der Sprache nicht verloren geht und die Progression in Wortschatz und Grammatik gewährleistet ist?
- Den Schülerinnen und Schülern soll der Übergang an die Sek II erleichtert werden durch Formulieren von Minimalzielen in Bezug auf den Lernstand zwischen den abgebenden und weiterführenden Schulen.
(siehe Dossier: «Inhaltliche Orientierung für den 2. und 3. Zyklus», S. 11) <https://schule.sh.ch>

Fazit: Kernaussagen für alle Zyklen und bis Sekundarstufe II:

- Es ist wichtig, dass die Fremdsprache von einer engagierten, motivierten, fachlich kompetenten und gut ausgebildeten Lehrperson unterrichtet wird, deren eigene Freude an der französischen Sprache für die Schülerinnen und Schüler spürbar ist.
- Der Fokus von dis donc! liegt klar auf der **Sprechkompetenz**.
Die Grammatik ist grundsätzlich an Aufgaben, Aktivitäten, Inhalte und Texte gebunden.
→ Ziel: Die SuS bauen diejenigen Grammatikkompetenzen auf, welche sie zum Lösen der Aufgaben benötigen (entdeckendes Lernen, Ableiten von möglichen Regeln, Verifizieren von Hypothesen). Im Lehrmittel werden die bisherigen Sprachlernprozesse (Herkunftssprache, Schulsprache, Englisch als 1. Fremdsprache) bewusst miteinbezogen.
Grammatische Strukturen werden wie der Wortschatz regelmässig wieder aufgegriffen, gefestigt und erweitert.
- **Die Tâche** als kommunikative Schlussaufgabe einer Unité baut darauf auf, alle aufgebauten Kompetenzen der Unité in die Bearbeitung der Tâche mit einfließen zu lassen. Es ist ein mündliches

und schriftliches Produkt (*Präsentationen, Hör- oder Filmaufnahmen, Plakat, ein Spiel, ein Rätsel, Sketch...*), welches bewertet werden kann. Die SuS zeigen, was sie in der Unité gelernt haben.

- Das Lese- und Hörverständnis hat sich verbessert. Hör- und Lesestrategien können sie im 3. Zyklus z.T. schon gut anwenden.
- Die SuS werden regelmässig mit unbekanntem Vokabular/anspruchsvollen Hör- und Lesetexten konfrontiert. Fokus auf: Was verstehst du? Nicht: Was verstehst du nicht?
Im Lehrmittel gibt es viel Übungsmaterial und dies in vier verschiedenen Niveaus, auf welchen die SuS auch von zuhause aus Zugriff haben.
- SuS haben weniger Hemmungen Fremdsprache anzuwenden und zu sprechen: Es gibt viele Sprechanlässe im Lehrmittel und diese sind mit ausreichend und differenzierten Scaffolding-Angeboten versehen.
- Die korrekte Schreibweise und Grammatik ist ein Bereich, an welchem die Schnittstellen auf grosse Mängel bei den SuS stossen. Der Fokus im Lehrplan und im Lehrmittel für die Volksschule hat sich in diesem Bereich deutlich verschoben → (siehe LP FS2F.5).
- Es ist ein Anliegen der Sek II Stufen, dass die Lernenden zu Beginn der Sek II mit dem selben Lernstand starten können. Um dies zu gewährleisten, wird auf die Minimalziele hingewiesen.
- Kontakt zu französischsprechenden Personen findet noch wenig statt.
Sprachaustauschprogramm von Movetia vermehrt nutzen wäre sehr wünschenswert und wichtig.
zB. in Form von *digitalem Austausch oder einer gemeinsamen Exkursion uvm.*

Weitere Erkenntnisse Zyklen 1-3:

- 2. Zyklus: Im Lehrmittel dis-donc! 5-6 ist der Lernwortschatz im Vergleich zu früher umfangreicher und anspruchsvoller geworden.
Wichtig: Der gelernte Wortschatz sollte immer verbunden mit einer thematischen Situation überprüft werden (reine Übersetzungslisten sind ungeeignet, da arm an Wirksamkeit) nach diesem Prinzip sind die Wortschatztests im Lehrmittel für den 2. Zyklus entworfen worden.
- Lehrplan Sprache(n) im Fokus: RECHTSCHREIBUNG
FS2F.5: «Die SuS können angemessen korrekt schreiben.»

2	- a » können einzelne Wörter und kurze Wendungen korrekt abschreiben. » können einzelne Wörter und kurze Wendungen aufschreiben, dies kann aber noch lautgetreu sein.
	- b » können Wendungen und kurze Sätze korrekt abschreiben. » können in eigenen kurzen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung benutzen. » können in einfachen Sätzen die wichtigsten Satzzeichen anwenden.
3	- c » können in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben. » können häufig verwendete Formen korrekt schreiben (z.B. j'ai). - d » können Texte zu allgemeinen Themen angemessen korrekt schreiben, auffällige Rechtschreibfehler sind selten.